

Für unsere **Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) am Standort Juliuspital** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit mit 20,5 Stunden / Woche einen

Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

Wir bieten:

- einen interessanten und anspruchsvollen Arbeitsplatz mit moderner EDV-Dokumentation
- ein engagiertes, motiviertes Team und eine gute Arbeitsatmosphäre
- eine strukturierte Einarbeitung nach Einarbeitungskonzept
- ein Entgelt nach TV-L und eine rein arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung
- persönliche Entwicklungsmöglichkeiten durch ein umfangreiches Fortbildungsangebot
- Betreuungsplätze in einer Kinderkrippe auf dem Gelände
- verschiedene Benefits wie: Möglichkeit zur Teilnahme am Jobticket für den ÖPNV, Jobradleasing, Parken zum Mitarbeiterpreis im eigenen Parkhaus, Angebote im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Sie bringen mit:

- abgeschlossene dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
- mindestens fünfjährige Berufserfahrung
- abgeschlossene Palliativ-Care-Ausbildung oder Erfahrung im Umgang mit schwerstkranken und sterbenden Patienten ist wünschenswert
- Freude am verantwortungsvollen und selbstständigen Arbeiten
- hohe fachliche und soziale Kompetenz
- Teamgeist und die Fähigkeit zur Kooperation mit allen Berufsgruppen
- Bereitschaft zur Teilnahme am Rufdienst
- Führerschein Klasse B



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbung bevorzugt über unser Online-Portal: www.kwm-klinikum.de/jobs oder postalisch an:

Klinikum Würzburg Mitte gGmbH
Personalmanagement
Salvatorstraße 7 ▪ 97074 Würzburg

Bewerbungsfrist: 30.09.2021

Für weitere Informationen steht Ihnen die pflegerische Leitung der SAPV Frau Gramß unter 0931/393-2986 gerne zur Verfügung.



Das Klinikum Würzburg Mitte gGmbH vereint die beiden Standorte Juliuspital und Missioklinik unter einem Dach. Die beiden Würzburger Traditionskliniken bilden gemeinsam ein Klinikum mit 675 Planbetten und mehr als 2.100 Mitarbeitenden, in dem jährlich ca. 30.000 Patienten stationär behandelt werden.